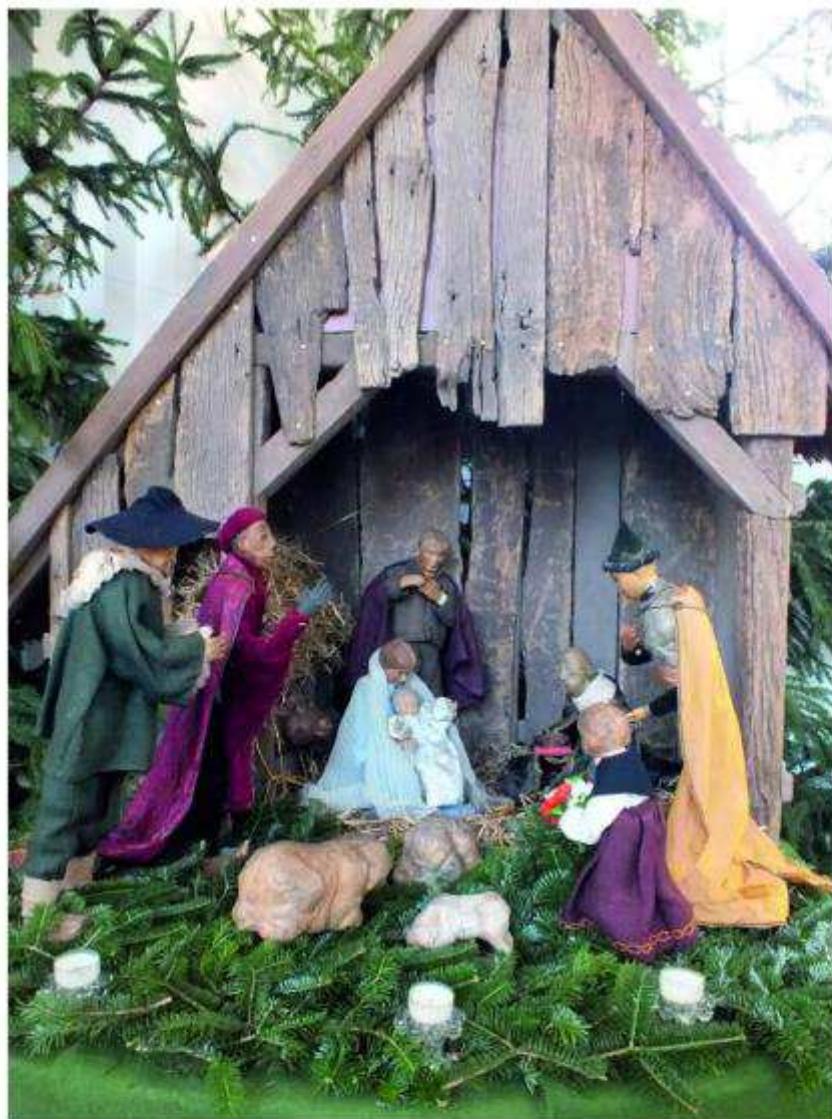


PFARREI ST. JOHANN ST. LUDGER

# PFARRBRIEF



Weihnachten 2016

Kirchstraße 4 • 48727 Billerbeck  
Telefon 02543-6209 • [www.domsite-billerbeck.de](http://www.domsite-billerbeck.de)

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Herbergssuche von Maria und Josef	Seite 4
GemeindeCaritas	Seite 5
Nikolausumzug der Kolpingsfamilie	Seite 6
Hospizgruppe Billerbeck	Seite 8
Propsteichor	Seite 10
Männerpastoral	Seite 12
Aktionskreis Eine Welt	Seite 14
Katholische Kindertageseinrichtung St. Ludgerus	Seite 16
Kinderseiten	Seite 18
Familienmessen	Seite 21
Capellengemeinde Aulendorf e.V.	Seite 22
kfd	Seite 24
Turmbläser an Weihnachten	Seite 26
Einladungen und Termine	Seite 27
Segensgottesdienst für Menschen, die Trost suchen	Seite 33
Jahresabschlusskonzert 2016	Seite 34
Förderverein Domorgel Billerbeck e. V.	Seite 36
Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2017	Seite 38
Sternsinger	Seite 39

---

## Impressum:

Der Pfarrbrief der Kath. Kirchengemeinde St. Johann / St. Ludger wird vom Öffentlichkeitsausschuss des Pfarreirats herausgegeben.

Anschrift: Kirchstraße 4, 48727 Billerbeck,

Telefon 02543 6209, [www.domsite-billerbeck.de](http://www.domsite-billerbeck.de)

Redaktion: Hanna Falk-Oster, Monika Stockmann, Petra Dresemann und Dorothee Ahlers, Titelbild: Petra Dresemann

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Der Pfarrbrief erscheint zu Weihnachten, zu Ostern und im Sommer.

Der Pfarrbrief wird durch Gemeindemitglieder an alle Haushalte in Billerbeck kostenlos verteilt. Sollten Sie nicht zur kath. Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie ihn bitte als freundlichen Gruß. Weitere Ausgaben liegen in den Kirchen und im Pfarrbüro aus.

## Liebe Leserinnen und Leser!

Bald ist es wieder soweit: Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und damit verbunden auch viele schöne Momente im Kreis der Familie oder den Freunden. Für viele Menschen gehört der Kirchgang selbstverständlich dazu. Das ist ein schönes Zeichen! Die Messe am Weihnachtstag gehörte auch für mich zum Programm, allerdings haben mir die Lesungstexte sehr zu denken gegeben. Dort heißt es am ersten Weihnachtstag: Das Wort ist Fleisch geworden. Das habe ich damals als gar nicht so weihnachtlich empfunden, sondern hat mich nachdenklich gestimmt. Welches Wort mag das wohl gewesen sein, in welcher Sprache hat Gott dieses gesprochen? Was mag diese geheimnisvolle Stelle zu bedeuten? Und tatsächlich: Eine allgemeine Bedeutung gibt es hierfür nicht. Dieser Abschnitt aus dem



Anfang des Johannesevangeliums ist auch heute immer noch ein Rätsel. Einen Hinweis, was die Stelle zu bedeuten hat, habe ich allerdings für mich selbst gefunden.

Wir sind eingeladen, ein oder besser die Bedeutung selbst zu finden, indem wir ein Wort suchen und finden, womit wir Gott und unseren Glauben an ihn beschreiben können. Dieses Wort wird so zu einem Begleiter unseres Lebens. Und damit wird dieses Wort Fleisch, und zwar bei uns selbst, weil wir es leben! Dazu passt ein Zitat, was ich von Frere Roger aus Taize mitgenommen habe: „Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast. Und wenn es nur ein Wort ist. Aber lebe es.“ Darauf kommt es an und das dürfen wir Weihnachten feiern. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Seelsorgeteams eine gute Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Matthias Rump

## Die „Herbergssuche“ von Maria und Josef



Die vorweihnachtliche Zeit steht im Zeichen des Weges, des Aufbruchs und des Wanderns: Maria und Josef sind unterwegs nach Bethlehem, die Hirten suchen das Kind. Gott und Mensch sind unterwegs zueinander. Die „Herbergssuche“ erinnert an den biblischen Bericht im Lukas-evangelium: „Denn in der Herberge war kein Platz für sie.“

Ab dem 1. Advent wird am Pfarrheim das vordere Fenster mit verschiedenen Figuren, u. a. auch mit der nebenstehenden Figur gestaltet.

Die Szenen verändern sich an jedem Adventssonntag und zu Weihnachten. Am 2. Advent wird diese Figur in unserer Gemeinde dann auf Herbergssuche gehen.

Sie soll Tag für Tag zu vielen Familien oder zu den Bewohnern einer Einrichtung gebracht werden. Dort kann ein besonderer Platz für sie gestaltet werden an dem sie dann für einen Tag steht. Am nächsten Tag wird sie zu einer anderen Familie oder einer Einrichtung in unserer Stadt weiter gegeben.

Bevor Maria und Josef auf „Herbergssuche“ gehen, wird die Figur **am Donnerstag, dem 08.12.2016, um 8.30 Uhr im Dom**

in der Messfeier der kfd gesegnet, um Frieden und Segen in jedes Haus zu bringen, in das sie dann kommen wird.

**Zu Beginn der Adventszeit liegt im Pfarrbüro eine Liste aus, in die man sich eintragen kann, Tel.: 02543/6209**

# GemeindeCaritas in Schlagzeilen



... die **Hauskommersammlung** erbrachte ein Erlös von 2.007 Euro. Dank an die SammlerInnen.

... im **September** ließen sich bei heiß-schwülem Spätsommerwetter kranke und gebrechliche Menschen im Dom mit dem Sakrament der Krankensalbung stärken. Anschließend fand im Pfarrheim eine gesellige Kaffeetafel statt.

... am **22. November** wurde wieder das Elisabethfest als Dank für alle in der Caritas ehrenamtlich Tätigen gefeiert.

... im **Januar** wird der **Unterstand** für Fahrräder und Kinderwagen an der Flüchtlingsunterkunft an der Osterwicker Straße fertiggestellt.

... alle zwei Wochen werden montags vom **Krankenhausbesuchsdienst** in den Krankenhäusern der Baumbergeregion unsere kranken Schwestern und Brüder besucht.

... montags und donnerstags stehen 16 Ehrenamtliche mit Herz und Engagement im **Sozialbüro „Rat & Hilfe“** in der Zeit von 17:00h bis 18:00h Rat- und Hilfesuchenden zur Seite.

... erfolgreich fand wieder der **„Fahrradkurs in Theorie und Praxis“** unter bewährter Leitung statt. Dazu wurden persönliche Einladungen in den Häusern und Unterkünften der Flüchtlinge/Asylbewerber ausgesprochen. Auch in den „Auffangklassen“ der Grund- und Gemeinschaftsschule wurden persönliche Einladungen abgegeben. Weiterhin werden **Fahrradreparaturdienste** und **Fahrradsicherheitstraining** angeboten.

„Rund ums Fahrrad“: Dazu gehört auch das Fahrradsicherheitstraining mit den Teilnehmer und den ehrenamtlich Tätigen.



# Nikolausumzug der Kolpingsfamilie

Seit Jahrzehnten besucht am 5. Dezember, der Vorabend des Nikolaustages, der heilige Mann die Billerbecker Kinder und Erwachsenen.

Diese alte Tradition begann bereits in den frühen 50er Jahren unter der Leitung des Verkehrsvereins mit Beteiligung der Kolpingsfamilie Billerbeck. Einen besonderen Bezug zum Nikolaus hatte der damalige Tierarzt Dr. Hellmann. Schon nach mehreren Jahren gehörte der Nikolausumzug zum festen Bestandteil der Brauchtumsfeste und war nicht mehr aus dem Kalender wegzudenken.

Zum Ende der 70er Jahre übernahm die Kolpingsfamilie Billerbeck die alleinige Organisation und Durchführung des Umzuges, jedoch beteiligt sich der Verkehrsverein bis heute mit einer finanziellen Unterstützung. Norbert Küper und Karl-Heinz Angelkotte bauten in den ersten Jahren den Umzug weiter aus.

Jedes Jahr finden sich viele Helfer, die dem Nikolaus einen besonderen Empfang bereiten. Ausgangspunkt ist wie eh und je der Hof Brockmeier an der Münsterstraße. Dort treffen sich die Fackelträger der Kolpingsfamilie sowie der Reiterverein Hamern, der mit seinen Ponys einen imposanten Rahmen bildet. Nachdem sich Friseur Klaus Hessling um die Pflege des Bartes und Nikolaus lange Haare gekümmert hat, setzt sich der Tross um den Nikolaus auf seinem Schimmel und sein treuer Begleiter Knecht Ruprecht in Bewegung. Für die musikalische Begleitung sorgt bereits seit Jahren das Billerbecker Blasorchester. Auch die Feuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz stehen für einen sicheren und reibungslosen Ablauf zur Verfügung.

Nur selten ist es in der Vergangenheit vorgekommen, dass der Umzug durch schlechte Wetterverhältnisse gestört wurde. In diesen Ausnahmefällen stand der Dom zur Verfügung, wo der Nikolaus seine Grußworte von der Kanzel an die Kinder richten konnte.

Nach über 30 Jahren gab Norbert Küper 2008 die Leitung an Michael Rödiger und Uli Steinkamp weiter.

Natürlich gibt es viele Anekdoten zum Nikolausumzug. Da waren die jährlichen Vorbereitungen auf dem Hof Brockmeier, wo eine Woche vor dem Nikolausumzug noch die letzten Kleinigkeiten getroffen wurden. Dabei fehlte es nicht an flüssiger Nahrung.

Oder auch die Tradition, dass jeder neue Helfer zum Abschluss des Zuges bei Homoet zum Takt der Musik die Pauke schlagen musste.

St. Nikolaus wird weiterhin immer wieder gerne zu den Kindern nach Billerbeck kommen. Wir freuen uns schon auf den 5. Dezember.



# Hospizgruppe Billerbeck

## Weltweites Kerzenleuchten für verstorbene Kinder – *Möge ihr Licht für immer scheinen*

Am zweiten Sonntag im Dezember findet alljährlich das „Weltweite Kerzenleuchten“ oder auch das „World Wide Candle Lighting“ statt. Es ist ein Tag des besonderen Gedenkens der verstorbenen Kinder. Für eine Familie ist es ein großes Unglück, wenn der Tod ihr ein Kind entreißt. Eltern, Großeltern und Geschwister und Freunde erleben unermessliches Leid und tiefe Trauer. Der Tod eines Kindes hat eine Lücke im Familien- und Freundesgefüge entstehen lassen. Die ursprüngliche Einheit ist zerstört. Die Gemeinschaft muss sich neu formieren.

Aus der Erkenntnis, dass manche Zeiten im Jahreskreis - vor allem die Weihnachtszeit - den Verlust noch intensivieren, ist die Idee zum World Wide Candle Lighting entstanden. Der Tag soll Familien, die ein Kind verloren haben, gemeinsames Erinnern und Trauern im Licht des Kerzenscheins ermöglichen. Ein Licht möge ihnen für immer scheinen. Dabei spielt es keine Rolle, wieviel Zeit auch seither vergangen sein mag.



So werden nach der Idee des Geistlichen Simon Stephens am 2. Adventssonntag weltweit abends um 19.00 Uhr nach jeweiliger Ortszeit Kerzen in die Fenster gestellt und angezündet.

Wenn wegen der Zeitverschiebung die Kerzen in einer Zeitzone erlöschen, werden sie bereits in der nächsten Zeitzone angezündet. Auf diese Weise entsteht ein leuchtendes Flammenband, das sich um den Erdball zieht.

Auch für Menschen, die nicht den Verlust eines eigenen Kindes

betrauern, kann der Tag des „Weltweiten Kerzenleuchtens“ eine tief emotionale Bedeutung haben.

Allein in Deutschland sterben jährlich rund 20.000 Kinder und Jugendliche. Sie hinterlassen Familien in Leid und Trauer. Darüber hinaus hören wir besonders in diesem Jahr vom Sterben vieler Kinder in den Wirren der Kriege, des Hungers und der Flucht.

Seien wir solidarisch, indem wir auch für sie ein Licht entzünden, damit sie für immer in unser Erinnern aufgenommen werden.

Christa J. Gundt

.....

## Der Krippenweg im Ludgerus Stift

Passend zum ersten Adventssonntag soll der Krippenweg im Ludgerus Stift eröffnet werden.

Gemeinsam mit den Bewohner und Bewohnerrinnen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ludgerus Stiftes soll dieses Projekt realisiert werden. Mit der Krippe verbinden wir Christen, die Ankunft des Herrn. Auf dem Weg vom Advent zu Weihnachten möchten wir Sie einladen, unsere Krippe zu besuchen. Unser Wunsch ist es, dass sich viele Menschen auf den Weg zur Krippe machen, um gemeinsam „Advent“ zu erleben. Die Krippenlandschaft wird sich in dieser Zeit stetig verändern, um schließlich Heilig Abend in der Ankunft des Herrn ihre Vollendung zu finden.

Wir laden ganz herzlich zur Andacht am Heiligen Abend um 16:00 Uhr in unsere Hauskapelle ein.

## Propsteichor reiste nach Erfurt

Erfurt „liegt am besten Ort. Da muss eine Stadt stehen“ – Martin Luthers Urteil ließ sich bestens nachvollziehen, als der Propsteichor über das erste Oktoberwochenende in die Mitte Deutschlands fuhr, um die mittelalterliche Domstadt Erfurt und das Wirken des Kantors Lukas Maschke zu erkunden. Lukas Maschke hat viele Spuren gerade im kirchlichen und musikalischen Bereich hinterlassen und der Chor konnte davon profitieren. Der Propsteichor traf den Erfurter Domchor, der bereits zum Ludgerusfest zu Gast in Billerbeck war.



Im Mariendom durften die Sänger gemeinsam mit dem Erfurter Domchor und Domorganist Silvius von Kessel ein Pontifikalamt mit Weihbischof Reinhard Hauke musikalisch mitgestalten. Außerdem erfuhren sie von Frau Eva Kesting aus der Dominformation nicht nur, welche unglaublichen Schätze der Dom beherbergt (last not least einen Lucas Cranach), sondern auch, wie ungern die Kirchengemeinde Lukas Maschke hergegeben hat. Umso herzlicher war der Empfang durch den Erfurter Domchor, der den Propsteichor mit den berühmten Thüringer Bratwürsten und vielen leckeren Speisen verwöhnte. Noch viele weitere Spuren konnten die Chormitglieder bei den hervorragenden Führungen entdecken – beispielsweise die Spuren eines jüdischen Viertels aus dem Mittelalter, von dem noch etliche Bauten und Schätze Zeugnis geben (tatsächlich ein wahrer Schatz aus Gold und Silber, vergraben, um der Konfiszierung bei der Verfolgung der Juden im Mittelalter zu entgehen). Martin Luther war Student dort, in der gleichzeitig ältesten und jüngsten Universität Deutschlands.



Der Stadtführer schilderte anschaulich, dass schon damals die Studenten Mittel und Wege fanden, den strengen Anstandsregeln der Studentenheime zu entgehen und Wein, Weib und Gesang zu frönen.... Überhaupt scheinen sich die Erfurter durch ihre Eigenwilligkeit auszuzeichnen – eine Rolandstatue durften im Mittelalter nur freie Städte aufstellen, doch die Erfurter waren dem Mainzer Bischof unterstellt; um ihre Freiheit auszudrücken, schmückte eine Statue den Marktplatz – auf drohende Nachfrage seitens des Bischofs konnten die freiheitsliebenden Bürger ausweichend betonen, dass die Statue nicht Roland, sondern den heiligen Martin von Tours darstelle. Auf Luthers Spuren wandelten die Chormitglieder im Kreuzgang des Augustinerklosters und konnten sich angesichts seines asketischen Charakters gut vorstellen, wie der Mönch dort zum Lektor, Prediger und Reformator wurde. Der mittelalterliche Charakter der Stadt wurde anschaulich vorgeführt, als der Bus bei der Ankunft in den schmalen Gassen fast steckengeblieben wäre – doch das feine Auge und Können des Busfahrers ermöglichten die Ankunft in der schönen Stadt letztendlich doch. Ein eindrucksvolles, angefülltes Wochenende mit vielen neuen Erkenntnissen, nicht zuletzt kulinarischer Art – Erfurter Bierfleisch ist ein durchaus bekömmliches lokales Gericht und die Billerbecker verspeisten dieses mit ebensolchem Appetit wie heimische Töttchen...

*Paula Lefering*

## „Von Quelle zu Quelle“

15 Männer starteten bei bestem Spätsommerwetter Ende September gut 1,5 Km von der Berkelquelle entfernt, dem Billerbecker Dom, zu einer Radtour an die „Quelle“ in Schöppingen, die unterhalb der dortigen St. Briccius Kirche entspringt. In Eggerode wurde ein Zwischenstopp eingelegt, bei dem es neben dem kühlenden Eis noch einen geistlichen „Knotenlöserin-Impuls“ für Männer und eine Einkehr bei der Gottesmutter von Eggerode gab. In der Schöppinger Kirche erhielten wir vom ehemaligen Billerbecker Vikar und jetzigen Pfarrer von St. Bricitus, Thomas Diedershagen, eine ansprechende Führung. Der Rückweg führte über den Schöppinger Berg mit Blasmusik und einer Tanzrunde auf den Bahnradweg. Doch bevor dieser Richtung Heimat befahren werden konnte, durften wir frei nach dem Pfadfinderspruch: „Jeden Tag eine gute Tat“, ein querstehendes Auto von der Fahrbahn schieben – echte Männerarbeit eben! Einige hatten am Ende noch Zeit und vor allem Durst auf ein oder zwei kühle Blonde am Darfelder Bahnhof.

Weitere männerspezifische Angebote, wie ein Winterwandertag, sind in der Vorbereitung. Genaueres in der Tagespresse!

Alle interessierten Männer sind herzlich eingeladen, an jedem **1. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr** zum „Männerstammtisch“ in die Gaststätte Lanfermann zu kommen. Dort kann Mann sich in ungezwungener Runde über „Gott und die Welt“ unterhalten und weitere ‚Männerangebote‘ planen.

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich gerne an  
Frank Bakenecker, Pfr.

Tel. 238 79 16

Mail: [bakenecker-f@bistum-muenster.de](mailto:bakenecker-f@bistum-muenster.de)



## Aktionskreis Eine Welt

Der Aktionskreis Eine Welt war in den letzten Monaten sehr rühlig. Im August hat er sich mit einem Stand auf dem Pfarrfest engagiert, ebenso Anfang September auf dem Büchermarkt in Gerleve.

Im Rahmen der deutschlandweiten „Fairen Woche“ im September war er zweimal auf dem Wochenmarkt vertreten. Gemeinsam mit der Steuerungsgruppe FAIR TRADE STADT BILLERBECK wurden fair gehandelte Waren angeboten und darüber informiert, wozu der faire Handel dient. Sichere Abnahme der Produkte und garantierte Preise über einen bestimmten Zeitraum soll den Erzeugern ermöglichen, von ihrer Hände Arbeit zu leben. Ihnen soll Zugang zu Bildung und Gesundheitswesen ermöglicht werden, was in den Ländern, deren Produkte wir genießen, wie Kaffee, Tee, Schokolade oft noch nicht selbstverständlich ist. Zwei Präsentkörbe mit Fair Handel Produkten wurden verlost, die von EDEKA und LIDL gestiftet worden waren. Die Teilnehmer am Gewinnspiel hatten ihr Wissen zum Thema FAIRTRADE unter Beweis gestellt. Pfarrer Bakenecker und Diakon Rump zogen jeweils aus den richtigen Antworten das Glückslos. Ein Billerbecker und ein Gast aus Rostock haben die Körbe gewonnen.



Bild:  
TransFair e.V. Pfarrbriefservice.de

Beim Stadtfest am 17. September hat sich der Aktionskreis Eine Welt erstmals mit einem Waffelstand beteiligt. Der wurde gut angenommen. Für 366 € wurden Waffeln verspeist mit einem guten Gefühl. Der Erlös fließt ebenso wie die Rabatte aus dem Fair Handel Verkauf in unsere Projekte: In diesem Jahr ist das 1. wieder Cajamarca in Peru. Dort werden Kinder und Jugendliche mit Behinderungen gefördert. Das 2. ist ein Schulbau im Kongo. Dort muss ein Dorf erst das Gebäude herstellen, bevor die Regierung Lehrer schickt.



Bild:  
Kindermissionswerk  
In: Pfarrbriefservice.de

Auch der Erlös aus dem Waffelstand am diesjährigen Weihnachtsmarkt wird diesen beiden Projekten zukommen.

Bei einem Treffen des Aktionskreises war die Idee „**Kirchencafé**“ aufgekommen. Nach dem Sonntagshochamt sollte Gelegenheit sein, im Pfarrheim noch etwas zusammen zu sein, zu Plaudern bei einer Tasse Kaffee. Das erste Kirchenkaffee fand am 4. September statt. Es wurde gut angenommen. Bei der Gelegenheit kann man auch verschiedene Kaffeesorten probieren. Es gibt so viele Sorten, vom reinen Hochlandkaffee zu milden und sehr aromatischen Mischungen. Koffeinfrei, als ganze Bohne, Espresso... Wer da sagt, Fairer Kaffee sei ungenießbar, der hat die Entwicklung seit der Anfangszeit in den 70er Jahren (damals gab es wirklich den sehr hart gebrannten Nicaragua Kaffee) nicht mitbekommen. **Die Einladung geht an alle: Kommen Sie zum gemütlichen Plausch bei duftendem Kaffee. Das nächste Kirchencafe findet am 5. Februar und 2. April statt.**



TransFair e.V. / Foto: M. Ersch  
In: Pfarrbriefservice.de

Unser Fair Handel Regal, das uns Frau Neuhäuser im EDEKA Markt dankenswerter Weise kostenlos zur Verfügung gestellt hat, wird gut genutzt. Aber es wird gelegentlich gefragt: Wo findet man denn euer Regal? Sehr einfach: Man geht, wenn rechts die POST ist, den 1. Gang (Brotwaren) links bis zum Ende des Regals. Dann ist rechts auf der Stirnseite das FAIR HANDEL Regal. Dort füllen wir die oberen 4 Regale regelmäßig mit Tee, Kaffee, Wein, Schokoladen, Gebäck, Cashewkerne, Datteln, Honig, Rohrzucker usw. nach.

Seit dem 3. November gibt es auch einen richtigen Weltladen in Billerbeck. Die Inhaberin Frau Branse bietet dort ein großes Spektrum fairer Produkte an. Neben Nahrungs- und Genussmitteln auch Spielzeug, Kunstgewerbe, Dekoartikel und viele sehr schöne Sachen. Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen und zum Gespräch. Besonders pfiffig: Mitten im Laden ein großer Globus. So kann sie jedem zeigen, woher das erworbene Produkt kommt. Nein, der Laden ist keine Konkurrenz. Er macht den Eine Welt Gedanken mitten in Billerbeck dauerhaft sichtbar und erlebbar. Und das ist gut so.

Erika Steens

# Landwirtschaft mit allen Sinnen erleben

Wie riecht es eigentlich im Kuhstall? Schmeckt selbst gebackenes Brot genauso wie das Brot vom Bäcker? Wie wird Butter hergestellt? Wie sieht ein Mähdrescher von innen aus? Und wie lange dauert es, bis das Küken aus dem Ei schlüpft? Diese Fragen und einige mehr haben die Kinder sowie die Erzieherinnen und Eltern der Katholischen Kindertageseinrichtung St. Ludgerus in dem dreiwöchigen Projekt „Landwirtschaft mit allen Sinnen erleben“ zusammen erforscht.

Vom 19. September bis zum 7. Oktober 2016 nahmen die Kinder an vielfältigen Tagesaktionen rund um die drei landwirtschaftlichen Themengebiete **Tiere**, **Lebensmittel** und **Technik** teil.

Mit großer Begeisterung unterstützten viele Eltern dieses „Mammutprojekt“. Besondere Highlights für die Kinder waren beispielsweise die Besuche des Milchviehbetriebes der Familie Middendorf in Hamern und des Eierhofes der



Familie Middendorf in Osthellen. Hier konnten die Kinder live miterleben, wie Tiere und Menschen zusammen auf einem Bauernhof leben und woher unsere Lebensmittel stammen. Mit



Spannung wurde außerdem die echte rotbunte Kuh Meryl im Kindergarten erwartet. Sie wurde von den Kindern genau beobachtet und sanft gestreichelt. Außerdem konnten die Kinder die

Kuh melken und die frische, warme Milch direkt probieren, Abgerundet wurde das Programm durch eine Brotbackaktion, das Pressen von Obst zu Saft, die Besichtigung eines Radladers, einen Trampeltrecker-Pferdeparcours-Bewegungstag, das Vorlesen von Bauernhofbüchern und viele weitere Aktionen.

Was waren die **Ziele** dieser besonderen Tage? Die Erzieherinnen und Eltern des KiTa St. Ludgerus organisierten dieses Projekt erstmalig. Die Kinder sollten auf diese Art und Weise die landwirtschaftliche Wirklichkeit selbst erforschen und die Möglichkeit erhalten, mehr über die Herstellung regionaler Lebensmittelprodukte zu erfahren und heimische Lebensmittel zu verköstigen. So entstand auch der Name des Projektes „Landwirtschaft mit allen Sinnen erleben“.

Unterstrichen wurden diese Ziele durch die Worte von Diakon Matthias Rump beim **Schöpfungsgottesdienst**, der im Zuge des „Projekt-Bergfestes“ in der Kindertageseinrichtung gefeiert wurde. Hierbei betonte Diakon Rump ausdrücklich, wie hochwertig die tägliche Arbeit der Landwirte ist und wie wertvoll unsere heutigen Lebensmittel sind. Es sei wichtig, ein Bewußtsein für die hohe Qualität unserer heutigen Nahrung zu schaffen. Hierfür danken wir auch Gott!

Ein großer Dank geht ebenfalls an die vielen freiwilligen Helfer, die die diese drei Wochen erst möglich gemacht haben. Ohne deren Unterstützung wären den Kindern einzigartige Eindrücke der Landwirtschaft und der Natur verwährt geblieben.

Am Ende dieser ereignisreichen

Projektzeit waren sich alle Beteiligten einig, dass dieses Projekt keine einmalige Veranstaltung bleiben soll, denn auch in Zukunft wird es eine bedeutende Aufgabe sein, unseren Kindern die **Wertigkeit heimischer Lebensmittel** und somit auch unserer Landwirtschaft näher zu bringen.

Gudrun Wasmer



## Weihnachtsdomino basteln und spielen

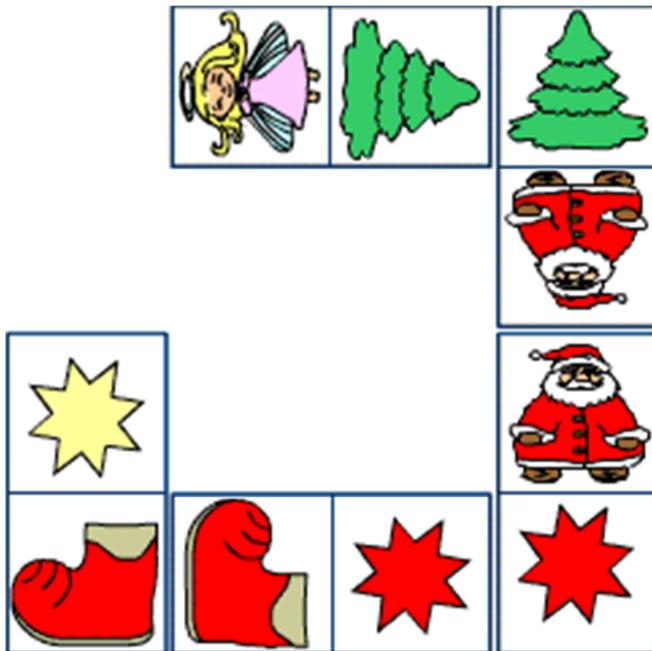
Die Weihnachtsdomino-Bastelvorlage wird auf Fotopapier 280g/m<sup>2</sup> ausgedruckt und anschließend ausgeschnitten.

Für zwei Personen reicht eine Bastelvorlage mit 36 Karten. Jeder bekommt 18 Karten. Bei mehr Personen ist es sinnvoll die Kartenanzahl zu erweitern.

Die Karten werden verdeckt oder auch aufgedeckt auf den Tisch gelegt und es werden abwechselnd passende Karten angelegt. Es sollen immer gleiche Motive aneinander gelegt werden. Also Stiefel an Stiefel, Tanne an Tanne, Stern an Stern...

Gewonnen hat, wer als erster keine Karten mehr hat.

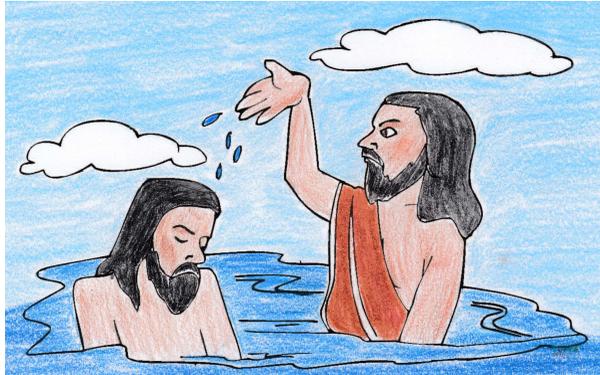
Das Spiel eignet sich für Menschen ab drei Jahren. Spielt man es mit kleinen Kindern sollten nicht mehr als vier Kinder mitspielen.



## Johannes der Täufer

Seine Mama hieß Elisabeth und sein Vater Zacharias. Nach der Überlieferung war Johannes ein halbes Jahr älter als Jesus. Die beiden Mütter, Elisabeth und Maria kannten sich.

Johannes war als Bußprediger bekannt. Er hielt sich oft am Fluss Jordan auf - dort genau an diesem Fluss taufte er Menschen.



Johannes der Täufer taufte zu dieser Zeit aber am Jordan nicht

Kinder – sondern er taufte Erwachsene, die gesagt haben: „Wir wollen an Gott glauben, wir lassen uns deswegen taufen.“ So ging Johannes nicht in eine Kirche mit diesen Leuten, sondern ging mit ihnen an den Fluss Jordan und goss ihnen etwas Wasser über den Kopf.

Einmal kam auch Jesus zum Jordan. Jesus und Johannes stiegen hinab in das Wasser. Johannes schöpfte Wasser über den Kopf von Jesus. Während Jesus noch betete, passierte dann etwas ganz Außergewöhnliches: Der Himmel öffnete sich. Man sah eine Taube und man konnte vom Himmel her eine Stimme hören, es war die Stimme Gottes. Gott sagte: „Du, Jesus! Du bist mein geliebtes Kind. An dir habe ich Wohlgefallen gefunden.“ Gott freute sich sehr über Jesus; er sagte zu ihm: „Jesus, ich mag dich!“

Genau diese Freude wird auch bei unserer Taufe sichtbar – Gott hat jeden von uns sehr gern.

Leider wurde Johannes der Täufer vom König Herodes bespitzelt und dann gefangen genommen. Johannes starb einen qualvollen Tod.

## Schokoladenkekse mit Zimt

100 g Zartbitterschokolade (75 % Kakaogehalt)

150 g Mehl (Type 405)

75 g Weizen-Vollkornmehl

70 g Rohrzucker

½ TL Salz

1 Messerspitze. Zimt

130 g Joghurtbutter



1. Schokolade mit einem großen Messer grob hacken.
2. Beide Mehlsorten in eine Schüssel sieben. Zucker, Salz, Zimt und Butter in Stücken dazugeben.
3. Alles mit den Knethaken des Handmixers zuerst auf niedriger, dann auf höchster Stufe gut durchkneten. Gehackte Schokolade zugeben und ebenfalls unterkneten.
4. Die Hände mit etwas Mehl einstäuben und die Mischung per Hand zu einem glatten Teig kneten. In Frischhaltefolie wickeln, etwas flach drücken und für 40 Minuten kalt stellen.
5. Die Arbeitsfläche mit etwas Mehl bestäuben. Teig darauf auf etwa 15 x 30 cm Größe ausrollen und in Rechtecke (à 3 x 7,5 cm) schneiden. Ein Backblech mit Backpapier auslegen. Kekse darauf verteilen und jeweils mehrfach mit einer Gabel einstechen. Im vorgeheizten Backofen bei 180 °C (Umluft: 160 °C, Gas: Stufe 2-3) auf der 2. Schiene von unten 15 Minuten backen. Auf einem Backofenrost abkühlen lassen.

# Familienmessen

An jedem 2. Sonntag im Monat feiern wir eine Familienmesse.

wo: St. Johann

wann: 11.30 Uhr

Mit einem kleinen Team bereiten wir die Messe an einem Abend vor und versuchen sie kindgerecht zu gestalten. Angesprochen werden vor allem Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Im September war unser Thema „Das verlorene Schaf“.



Die Kinder haben dazu ihre eigenen Stofftier-Schafe von zu Hause mitgebracht.

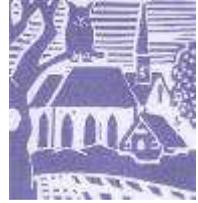
Wir können Unterstützung gebrauchen! Wer Lust hat, sich einem Team anzuschließen oder mit einer eigenen Gruppe dazu zu kommen, melde sich doch bitte über das Pfarrbüro bei uns.



**Wir freuen uns darauf!**

Die Familienmesskreise

# Capellengemeinde Aulendorf e.V.



## Patronatsfest

Zu Beginn der Adventszeit wird in Aulendorf traditionell das Patronatsfest gefeiert. Anlässlich des Hochfestes „Maria Empfängnis“ am 8. Dezember laden wir in diesem Jahr zur heiligen Messe am 4. Dezember bereits um 9:00 Uhr unter der Leitung von Pfarrer Bakenecker ein. Das Patronatsfest wird im Anschluss an die Messe mit einem gemeinsamen Frühstück im Vereinsheim Uhlenhook fortgesetzt, welches von den „Aulendorfer Minis“ organisiert wird. Wer daran teilnehmen möchte, sollte sich bei Heti Paschert oder im Uhlenhook dafür anmelden.

## Einführung der neuen Messdiener

Die „Aulendorfer Minis“ sind seit langer Zeit eine feste Institution in unserem Dorf. Sie sind unsere Messdiener in den sonntäglichen Gottesdiensten, gestalten viele der Messen selber mit, engagieren sich für verschiedene andere Projekte und tragen durch die wöchentlichen Gruppenstunden zur Belebung unseres kleinen Dorfes bei. Für die Jugendlichen in Aulendorf sind die wöchentlichen Gruppenstunden in den Kellerräumen des Uhlenhook eine schöne Gelegenheit, spielerisch und unabhängig von den jeweiligen Schulen Freundschaften zu knüpfen und zu pflegen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass diese alte Tradition weiterlebt und wir am 4. Dezember unsere neuen Messdiener während der heiligen Messe feierlich in ihren Dienst einführen können.

## Hochzeit feiern in schönem Ambiente

Die Marienkapelle in Aulendorf steht das ganze Jahr für katholische und ökumenische Hochzeiten zur Verfügung. Dabei bietet die Kapelle mit ihrem hellen Kirchenschiff und einer passenden Größe für Hochzeitsgesellschaften den idealen Rahmen für den "schönsten Tag im Leben".

In den vergangenen Jahren fanden immer mehr Brautpaare in unsere schöne Kapelle, um sich das Ja-Wort zu geben. Wir hoffen auch weiterhin für viele Paare ein Meilenstein in ihrer Ehe zu sein und freuen uns über Ihre Anfragen bei Heti Paschert:



Telefon:  
02543 / 219841  
(ab 19.00 Uhr)

E-Mail: hochzeiten@  
capellengemeinde-  
aulendorf.de

### **Aktuelle Termine:**

- Hl. Messe zum Patronatsfest: So. 4. Dez. – 9:00 Uhr
- Hl. Messen zu Weihnachten: So. 25. Dez. – 9:00 Uhr  
Mo. 26. Dez. – 9:30 Uhr
- Hl. Messe zu Silvester: Do. 31. Dez. – 18:00 Uhr
- Neujahr keine heilige Messe

### **Unsere Kontaktdaten:**

Bernd Meinert, 1.Vorsitzender  
Tel: +49 (0) 2543 / 25343  
[www.capellengemeinde-aulendorf.de](http://www.capellengemeinde-aulendorf.de)

### **Mit den besten Wünschen für die Weihnachtszeit**

Christian Ueding, Schriftführer der Capellengemeinde Aulendorf e.V.

## Eine wertvolle Gemeinschaft !

Die Katholische Frauengemeinschaft Billerbeck (*kfd*) kann zurückblickend feststellen, dass die Angebote der *kfd* sich großer Beliebtheit erfreut haben. In diesem Pfarrbrief kann die *kfd* nur einige Veranstaltungen aufzeigen. Besonders erwähnenswert sind die gemeinsamen Aktivitäten der *kfd* mit den Landfrauen-Billerbeck.



Die erste gemeinsame Aktion startete beim „Dialog der Kulturen“ auf dem Johanni-Schulplatz. Die *kfd* hatte den Waffelstand übernommen, die Landfrauen überzeugten im gemeinsamen „Welcome-

Cafe“ mit selbst-gebackenen Broten, verschiedenen Dips u.v.m. Menschen verschiedener Nationen knüpften Kontakte und kamen miteinander ins Gespräch.



„Andere Religionen kennenlernen und verstehen“ ist ein Leitgedanke der *kfd* Billerbeck. Seit einigen Jahren besucht die *kfd* mit vielen interessierten Teilnehmern die Gebetsstätten anderer Religionsgemeinschaften. Nach dem Besuch einer Synagoge (2014), einer Moschee (2015) führte in diesem Jahr die Fahrt zum Hindutempel nach Hamm mit einer eindrucksvollen Führung.



Auch gemütlich geht es zu bei der *kfd* und den Landfrauen. Eine Weinprobe mit einer Winzerin von der Nahe stand auf dem Programm und wurde begeistert angenommen. Ein fröhlicher Abend mit Musikbegleitung, der gar nicht zu Ende gehen wollte.....



Die *kfd* Billerbeck beendet den Bericht mit dem Hinweis, **der** beim Gedenken der verstorbenen *kfd*-Mitglieder im gemeinschaftlichen Gottesdienst **gegeben wurde: „Jeder Mensch ist wie ein Edelstein, wertvoll und ein Schatz für immer“.**

Das *kfd*-Leitungsteam grüßt herzlich alle *kfd*-Mitglieder und wünscht allen Frauen, Männern, Kindern und Jugendlichen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2017!  
(mp)

# Turmbläser an Weihnachten

Was im letzten Jahr kurz vor dem Weihnachtsfest als spontane Idee entstand, wurde sehr gut angenommen: Weihnachtliche Bläserklänge und Glockenläuten am Abend des ersten Weihnachtsfeiertages an St. Johann.

Auch an diesem Weihnachtsfest laden wir wieder herzlich am Abend des **1. Weihnachtstages, Sonntag 25. Dezember ein**, am Fuße des Johannikirchturms den Klängen aus dem Turm zu lauschen.

Ab **17:30 Uhr** werden im Wechsel vom Turm aus Weihnachtslieder erklingen und feierliches Glockenläuten zu hören sein.



Das Billerbeck Blasorchester und die Läutemannschaft von St. Johann werden sich dabei abwechseln.

Die gespielten Lieder dürfen auch gerne wieder mitgesungen werden!

Im Anschluss laden wir **um 18:00 Uhr zur Weihnachtvesper** mit Krippengang in St. Johann ein. Es werden Lieder mit weihnachtlichen Psalmenversen gesungen.

# Buße und Beichte

## Bußgottesdienst

11. Dezember 2016 - (3. Advent) - 18.00 Uhr im Dom

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Beichte, zum Beicht-Gespräch oder zum Empfang eines persönlichen Segens.

## Beichtgelegenheiten

Freitag, 23.12.2016            19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Dom

Heilig Abend, 24.12.2016 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Dom  
(Samstag)

\*\*\*\*\*

## Kapellengemeinde Aulendorf

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 1. Weihnachtstag: | 09. <b><u>00</u></b> Uhr Hl. Messe – Mitgestaltet vom Gesangverein Aulendorf |
| 2. Weihnachtstag: | 09.30 Uhr Hl. Messe  |
| Silvester         | 18.00 Uhr Hl. Messe  |
| Neujahr           | <b><u>keine</u></b> Hl. Messe!   |

# GEBURT DES HERRN

## Heilig Abend

**Samstag, 24.12.2016**

- 15.30 Uhr Dom „Kinder gehen zur Krippe „  
Gottesdienstliche Feier für kleinere  
Kinder (keine Messfeier)
- 16.00 Uhr Kapelle Stift: Wortgottesdienst
- 17.00 Uhr Dom: Messfeier für Familien  
Unter Mitwirkung des Kinderchores  
– für Familien mit Kindern bis etwa  
zum 12. Lebensjahr –
- 22.00 Uhr Dom: Christmette  
Mitgestaltet von einem Bläserquartett  
und Orgel; es erklingen  
Weihnachtslieder und festliche  
Bläsermusik.  
Zur Christmette laden wir auch die  
Jugendlichen und Familien mit  
älteren Kindern ein.

## Erster Weihnachtstag

**Sonntag, 25.12.2016**

- 07.00 Uhr St. Johann: Hirtenamt
- 09.00 Uhr Dom: Hl. Messe  
Mitgestaltet vom Billerbecker  
Blasorchester
- 10.00 Uhr Kapelle Stift: Festmesse  
Mitgestaltet vom Frauenchor „musica“
- 10.30 Uhr Dom: Festmesse  
Mitgestaltet vom Propsteichor
- 18.00 Uhr St. Johann: Weihnachtsvesper

## Zweiter Weihnachtstag / Fest des Heiligen Stephanus

### **Montag, 26.12.2017**

- 07.00 Uhr St. Johann: HI. Messe  
10.00 Uhr Dom: HI. Messe  
10.00 Uhr Kapelle Stift: HI. Messe  
17.00 Uhr Dom: Offenes Weihnachtsliedersingen und  
Geschichten an der Krippe im Dom

**Keine Abendandacht und keine Abendmesse!**

### **Freitag, 30.12.2016**

- 20.00 Uhr Dom: Jahresabschlusskonzert  
Das traditionelle festliche Chor- und  
Orchesterkonzert mit Werken von  
Marc-Antoine Charpentier, Johann  
Sebastian Bach und Johann Michael  
Haydn mit dem Propsteichor Billerbeck,  
Solisten und dem Kourion-Orchester,  
Münster - unter der Gesamtleitung von  
Kantor Lukas Maschke

## Silvester / Neujahr = Hochfest der Gottesmutter Maria

### **Samstag, 31.12.2016 / Sonntag, 01.01.2017**

- 18.30 Uhr Dom: Vorabendmesse zum Neujahrstag  
mit Gebet und eucharistischem  
Segen zum Jahresschluss.  
24.00 Uhr Dom: Das neue Jahr wird eingeläutet  
Festliche Musik und Segensgebet  
– Umtrunk.  
Jung und Alt, Groß und Klein sind  
eingeladen.  
07.00 Uhr St. Johann: keine HI. Messe

10.00 Uhr Dom: Festmesse anlässlich des Patronatsfestes der "Heiligen Familie" Hamern-Lutum  
10.00 Uhr Kapelle Stift: Hl. Messe  
18.00 Uhr Dom: Abendmesse am Neujahrstag

## **Hochfest der Erscheinung des Herrn (Dreikönige)**

### **Freitag, 06.01.2017**

09.00 Uhr St. Johann: Festmesse  
18.00 Uhr St. Johann: Festmesse  
Anschließendes Weihnachtssingen der *kfd* bis 20.00 Uhr im Pfarrheim

### **Samstag, 07.01.2017**

09.00 Uhr Dom: Aussendungsfeier der Sternsinger

## **Fest der Taufe des Herrn** (Ende der Weihnachtszeit)

### **Samstag, 07.01.2017**

18.30 Uhr Dom: Vorabendmesse

### **Sonntag, 08.01.2017**

07.00 Uhr St. Johann: Hl. Messe  
10.00 Uhr Dom: Festmesse mit den „Sternsingern“ und ihren Familien  
10.00 Uhr Kapelle Stift: Hl. Messe  
18.00 Uhr Dom: Segensgottesdienst für Menschen die Trost suchen

\*\*\*\*\*

Die **Firmung** findet am Samstag, 8. Juli 2017 im Dom statt.

\*\*\*\*\*

Montag, 28. November 2016:

19.30 Uhr in St. Johann: Besinnliches Abendlob im Advent für alle Eltern der Erstkommunionkinder 2017

Sonntag, 04. Dezember 2016 (2. Advent):

10.00 Uhr Dom: Adventsmesse mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder 2017.

Sonntag, 11. Dezember 2016:

15.00 Uhr Dom: „Gott schickt uns seine Engel“ – eine adventliche Entdeckungsreise für die Familien der Erstkommunionkinder 2017

Freitag, 06. Januar 2017:

18.00 Uhr St. Johann: Festmesse zum Hochfest der Erscheinung des Herrn (Hl. Dreikönige), anschließend findet das Weihnachtssingen der Frauengemeinschaft (**kfd**) bis 20.00 Uhr für Jung und Alt im Pfarrheim statt

Sonntag, 15. Januar 2017:

17.00 Uhr Neujahrsempfang – in diesem Jahr ausgerichtet von der Stadt Billerbeck

Sonntag, 22. Januar 2017:

10.00 Uhr Dom: Hl. Messe – als Katechesemesse für die Klasse 3 **a**

Sonntag, 29. Januar 2017:

10.30 Uhr St. Johann: Hl. Messe – als Katechesemesse für die Klassen 3 **c** & 3 **d**

Sonntag, 05. Februar 2017:

10.00 Uhr Dom: Hl. Messe – als Katechesemesse für die Klasse 3 **b**

Mittwoch, 25. Januar 2017:

8.00 Uhr St. Johann: Wortgottesdienst für die Klassen **5** der Gemeinschaftsschule Billerbeck

Samstag, 28. Januar 2017:

10.30 Uhr Dom: Ökumenischer Wortgottesdienst - anlässlich der "neuen" Namensgebung der Gemeinschaftsschule Billerbeck

Sonntag, 05. Februar 2017:

18.00 Uhr St. Johann: „Update“-Messe

Sonntag, 12. Februar 2017:

11.30 Uhr St. Johann: Familienmesse

Montag, 13. Februar 2017:

19.30 Uhr im Dom: „Den Dom mit allen Sinnen erleben“ – ein abendlicher Gang der besonderen Art für die Eltern der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 15. Februar 2017:

8.00 Uhr St. Johann: Wortgottesdienst für die Klassen **10** der Gemeinschaftsschule Billerbeck

Donnerstag, 16. Februar 2017:

20.00 Uhr Pfarrheim: Mitgliederversammlung des Propsteichores

Sonntag, 05. März 2017:

18.00 Uhr St. Johann: „Update“-Messe

Samstag, 11. März 2017:

„Versöhnungstag“ für die Kommunionkinder gemeinsam mit den Eltern

Vormittags (zwischen 10.00 und 12.30 Uhr): Klassen 3 **c** & 3 **d**

Nachmittags (zwischen 14.00 und 17.00 Uhr): Klassen 3 **a** & 3 **b**

Sonntag, 12. März 2017:

11.30 Uhr St. Johann: Familienmesse

Mittwoch, 15. März 2017:

17.00 Uhr im Dom: Feier der Erstbeichte für die Klassen 3 **a** & 3 **b**

Freitag, 17. März 2017:

17.00 Uhr im Dom: Feier der Erstbeichte für die Klassen 3 **c** & 3 **d**

Die Eltern begleiten ihre Kinder zu dem jeweiligen Termin!

Sonntag, 19. März 2017:

14.00 ab Kloster Gerleve: Gang der Gemeinde über den „Sint-Lürs-Weg“

Donnerstag, 23. März 2017:

20.00 Uhr Dom: Letzter Elternabend zur Planung und Durchführung der Erstkommunionfeiern.

Samstag, 25. März 2017:

16.00 Uhr Dom: Segnung der Täuflinge 2015

Sonntag, 26. März 2017:

10.00 Uhr Dom: Pontifikalamt zum Hochfest des Hl. Ludgerus - mit Generalvikar Dr. Norbert Köster, Münster

Sonntag, 02. April 2017:

10.00 Uhr Dom: Messfeier zur Fastenzeit in der allen Kindern das „Vater unser“, das wichtigste Gebet der Christen, überreicht wird.

„Bist du traurig – dann komm“

Ein Segensgottesdienst  
für Menschen,  
die Trost suchen



Enttäuschungen, Krankheit, Tod, Wut, Verlust, Ärger,  
Brüche im Leben ... Jeder Mensch macht solche  
Erfahrungen.

**„Selig sind die Trauernden,  
denn sie werden getröstet werden“**

sagt Jesus im Evangelium.

Mit diesem besonderen Gottesdienst laden wir ein,  
die eigene Trauer vor Gott zu bringen und sich unter  
seinen Segen zu stellen.

**Sonntag, den 08. Januar 2017 um 18 Uhr im Dom**

Herzliche Einladung!

Der Liturgieausschuss des Pfarreirates

# Jahresabschlusskonzert 2016



Das traditionelle Jahresabschlusskonzert steht in diesem Jahr unter dem Titel „Angelus“ („Der Engel“) und verweist damit auf das „Gloria in excelsis Deo“, den weihnachtlichen Lobgesang der Engel und himmlischen Heerscharen über die Geburt von Jesus Christus. Eröffnet wird das Konzert mit der Kantate zum Fest der Erzengel „Herr Gott, dich loben alle wir“ von Johann Sebastian Bach. Zu Beginn dieser sechsteiligen Choralkantate erklingt ein festlich bewegter Chorsatz in trompetenglänzendem C-Dur, reich an Dreiklangfiguren und Fanfarenstößen. Die folgende Bass-Arie illustriert mit grandiosem schmetterndem Klangspektakel den Kampf des Engels mit dem Drachen; eine freudig bewegte Tenor-Arie führt zum Dankgesang des Chores. Außerdem kommt eines der bekannten „Brandenburgischen Konzerte“ J. S. Bachs zu Gehör. Daneben erklingt die Missa Sancti Gabrielis von Michael Haydn, eine feierliche Messvertonung zum Fest des Erzengels Gabriel. Als Hauptwerk des Konzertes erklingt das „Te Deum“ von Marc-Antoine Charpentier – ein großartiger Lobgesang aller Engel und der ganzen Schöpfung auf den dreifaltigen Gott.

Der Propsteichor Billerbeck wird begleitet vom Kourion-Orchester Münster, eines der meist beschäftigten freien Orchester in der Kulturszene Deutschlands und eine feste Institution in der Region. Als Solisten konnten Jenny Haecker (Sopran), Rebecca Blanz (Alt), Nils Giebelhausen (Tenor) und Markus Matheis (Bass) gewonnen werden. Das Konzert steht unter der Leitung von Kantor Lukas Maschke. Das diesjährige Jahresabschlusskonzert findet am 30.12.2015, um 20 Uhr, im Ludgerus-Dom statt. Die Karten



(Mittelschiff: 20 €, Seitenschiff: 10 €, Kinder bis 12 Jahre frei) sind an den bekannten Vorverkaufsstellen (Rathausfoyer, Sparkasse, Bücherschmiede) und telefonisch bei Fr. Martina Heinen (Tel.: 02543 / 93 16 16) erhältlich, und sicherlich auch geeignet als schönes Weihnachtsgeschenk.

*Kantor Lukas Maschke*



## Förderverein Domorgel Billerbeck e. V.

Im nächsten Jahr wird einer der berühmtesten und angesehensten Konzertorganisten der Welt zu Gast in Billerbeck sein: Olivier Latry, Titularorganist der Kathedrale Notre-Dame zu Paris. Es ist nicht weniger als eine Sensation, daß dieser „Starorganist“ für ein Konzert am 14. Mai 2017 im Ludgerus-Dom gewonnen werden konnte.



Dieses Konzert, wie auch alle bisherigen konzertanten Veranstaltungen sind nur möglich durch den Förderverein. Der „Förderverein Domorgel Billerbeck“ wurde im Oktober 2001 ins Leben gerufen mit dem Ziel, eine neue Domorgel für den Billerbecker Ludgerus-Dom zu bauen. Nach Fertigstellung der Orgel im März 2014 machte er es sich zur Aufgabe, dieses Projekt mit Leben zu füllen. Regelmäßige Konzerte und die Veranstaltungsreihe „Baumberger Orgelsommer“ sind Projekte, die auf seine Initiative zurückzuführen sind, zuletzt mit dem Kölner Domorganisten Prof. Winfried Böning. Auch die aufsehenerregende Vortragsreihe zu den Predigten Kardinal von Galens im Sommer 2016 wurde vom Förderverein unterstützt. Die Kooperation mit der Westfalen-Initiative zur Veranstaltung des Orgelwettbewerbs „Westfalen Impro 6“ war ein weiterer Schritt dahin, der Orgelmusik auch über die regionalen Grenzen hinaus Gehör zu verschaffen und junge Talente zu fördern.



Ein weiteres großes Vorhaben in diesem Jahr, der Bau einer neuen Chororgel für den Ludgerus-Dom, war ebenfalls nur durch das Engagement des Fördervereins möglich. Gestalterisch konnte „ein wahres Schmuckstück den Dom“ geschaffen werden, wie mehrere Besucher anerkennend urteilten. Aber auch die Vielseitigkeit durch die Funktionalität des neuen Spieltischs im Zusammenwirken mit der Hauptorgel hat bereits weit über Billerbeck hinaus Interesse und Bewunderung gefunden. Der Förderverein ist angewiesen auf Ihre Zuwendung. Unterstützen können Sie unsere Konzerte und weitere Projekte mit einer aktiven oder fördernden Mitgliedschaft (ab einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 18 Euro bzw. 1,50 Euro im Monat) oder einer Spende. Helfen Sie mit, das musikalische und kulturelle Leben in Billerbeck lebendig zu halten!



Informationen zu einer Mitgliedschaft im „Förderverein Domorgel Billerbeck“ erhalten Sie bei der Schriftführerin, Frau Martina Heinen, Hahnenkamp 16, Billerbeck, Telefon: 02543/931616. *Kantor Lukas Maschke*

# **Exerzitionen im Alltag in der Fastenzeit** **2017**

## **„Experimentell leben - geistlich wachsen“**

In der Fastenzeit 2017 werden wieder Exerzitionen im Alltag angeboten. Sie bieten die Möglichkeit, dem was oft in der Alltagswelt verschüttet ist nach zu gehen: ... meine Sehnsucht nach Sinn, ... nach Leben, ... nach dem Ruf Gottes...

### **Exerzitionen im Alltag sind...**

- ein Übungsweg: Er bietet Anregungen, mehr spirituelle Praxis im Alltag zu entwickeln.
- ein Erfahrungsweg: Er hilft, der Gegenwart Gottes im Alltag auf die Spur zu kommen und ihr tiefer zu trauen.

### **Exerzitionen im Alltag bedeuten ...**

- sich über vier Wochen hinweg jeden Tag eine Zeit zum persönlichen Beten zu nehmen (dafür gibt es schriftliche Hilfen) und am Abend eine Rückbesinnung auf den Tag zu halten
- sich einmal in der Woche mit anderen TeilnehmerInnen zu treffen, sich auszutauschen und Impulse für die Woche zu erhalten

### **Informationsabend**

**Donnerstag, 02.03.17 um 19.30 Uhr  
im Chorraum des Domes**

**Die wöchentlichen Treffen 2017 sind jeweils am Mittwoch:**

15.03. / 22.03. / 29.03. / 05.04. / 12.04. um 20 Uhr im Pfarrheim, ab 19.30 Uhr ist vorher Gelegenheit zu einer „stillen Zeit“ im Dom.

Leitung: Pfarrer Frank Bakenecker, Tel.: 2387916  
Marlies Wiesmann, Tel.: 7703

# STERNSSINGERAKTION 2017

**Bald ist es wieder so weit! Das nächste Dreikönigssingen kann wieder beginnen.**

## **Segen bringen - Segen sein**

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn eine halbe Million Sternsinger den Menschen in Deutschland den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht? Auch im Jahr 2017 seid ihr alle eingeladen, als Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen in Billerbeck zu bringen und für Kinder in Not und Armut Geld zu sammeln. Sowohl Kinder als auch Jugendliche und auch Erwachsene sind herzlich eingeladen diese Aktion zu unterstützen.

Anfang des Jahres wurden dank eurer Hilfe **20.988,69€** an Spenden für unsere Partnergemeinden gesammelt. Vielen Dank dafür!

Eine Hälfte des Geldes ging an das Bistum Palmas in Brasilien, das damit eine Einrichtung unterstützt, die jungen schwangeren Frauen aus sozial schwierigen Situationen behilflich ist. Die andere Hälfte ging an das Bistum Oeiras, das Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen unterstützt und versucht, ihnen ein normales Zusammenleben in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Wenn du Interesse oder Fragen hast, dann melde dich bei Annette Wiesmann unter der Telefonnummer 02543 / 7882 oder schreibe uns eine E-Mail: [sternsinger-billerbeck@t-online.de](mailto:sternsinger-billerbeck@t-online.de)

### **Infos und Anmeldung**

Sonntag, 11.12.2016 11:00 Uhr in St. Johann

Sonntag, 18.12.2016 11:00 Uhr im Pfarrheim

### **Aussendung der Sternsinger und Beginn der Aktion**

Samstag, 07.01.2017 um 9.00 Uhr im Dom

### **Abschlussmessfeier der Sternsingeraktion**

für alle Sternsinger, ihre Familien  
und die ganze Gemeinde

Sonntag, 08.01.2017 um 10:00 Uhr im Dom



**AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN**

# STERNSINGERAKTION 2017

Jedes Jahr nehmen rund 45 Gruppen an der Sternsingeraktion teil. Nach der Aussendungsandacht im Dom geht es dann für fast 200 Sternsinger auf den Weg von Haus zu Haus mit der frohen Botschaft.



Während des gesamten Tages können sich die Könige mit warmen Getränken und Essen wieder stärken und aufwärmen.

Seit wenigen Jahren nehmen auch Erwachsene an der Sternsingeraktion teil. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei uns melden.



Sorgfältig wird jeder einzelne Cent von unseren beiden Geldzählerinnen gezählt.

